

Schritte durch die Bibel - Nahum

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Nahum, der Elkoschiter (vermutlich Elkosch in Galiläa; 1,1; vgl. Joh. 7,52). Sein Name bedeutet Trost/Tröster (Kurzform von Nehemia: Jahwe ist Tröster). Mehr wissen wir nicht über ihn.
- **Datierung:** Vor Ninives Fall (612 v. Chr.) und nach dem Fall No-Amoms (= Theben, 663 v. Chr.); vermutlich um 650 v. Chr., als Manasse König Judas und Assurbanipal König Assyriens war; Ninive wird auf dem Höhepunkt seiner Macht beschrieben, als Stadt voller Raub und Beute (2,13; 3,1.16-17).
- **Primärer Empfänger:** Die Botschaft betraf Ninive (1,1; 2,9; 3,7); Ninive bedeutet Wohnort; es wurde von Nimrod gegründet (1. Mose 10,11) und war eine der Hauptstädte Assyriens (vgl. Jes. 37,37), eines brutalen Weltreichs, welches zahlreiche Nationen eroberte und deportierte. Die Stadt galt als uneinnehmbar (umgeben von 3 Flüssen, 45m breiten Wassergraben, 30m hohen Mauern, zahlreichen Befestigungstürmen), war äusserst reich und gross (vgl. Jona 3,3). Zur Zeit Nahums war Ninive auf dem Höhepunkt seines Reichtums & seiner Macht. Nahum kündete dem stolzen Ninive das Gericht an.
- **Typologisch:** Ninive verkörpert die Weltmächte, die in Überheblichkeit gegen Gottes Volk handeln, insbesondere das endzeitliche Nachfolgereich Assyriens. Für sie ist das Buch zur Warnung gegeben.
- **Für Juda:** Nahum sprach auch Juda an, das von Assyrien sehr bedrängt wurde. Für Juda war das Gericht über Ninive eine Trostbotschaft (vgl. Jonas Hoffnung, dass Ninive gerichtet würde).

Besonderheiten

- **Zitate:** Keine bekannt; Anspielung auf die Friedensboten (2,1) in Jes. 52,7 und Röm. 10,15.
- **Nahum & Jona:** Gott war Ninive nach dessen Busse 150-200 Jahre gnädig, nun war das Mass der Sünde voll (Erweckung kann nicht konserviert werden); Jona zeigt den Gott der Gnade, der Gericht aufschiebt; Nahum zeigt den Gott der Rache, der Gericht ausführt; Hinweis auf Jona in 2,8 (Tauben).
- **Nahum & andere Propheten:** Zephanja berichtet ebenfalls von Ninives Untergang (2,13-15); ebenso weissagten Jesaja & Micha (Augenzeugen von Assyriens Angriff gegen Jerusalem) gegen Assyrien, vor allem im Hinblick auf die Zukunft Assyriens; vermutlich spielt Nahum 1,11 auf den Rabschake an.
- **Erfüllte Prophetie:** Das Gericht traf präzise so ein, wie von Nahum beschrieben (siehe Seite 2).
- **Stil:** In Verszeilen geschrieben; der Herr sprach verschiedene Empfänger an; lebendige, bilderreiche Sprache (Bilder: Löwen mit 4 Begriffen; Heuschrecken mit 3 Begriffen; Zerstörung Lo-Amoms).

Gliederung

- Nahum 1,2-7: Schilderung von Gottes Handeln im Gericht als Rächer und Erbarmer
- Nahum 1,8-3,19: Das Gericht über Ninive
 - Nahum 1,8-2,1: Der Herr als Rächer gegen Ninive und Erbarmer gegen Juda
 - Nahum 2,2-14: Schilderung der Eroberung, Plünderung und Zerstörung Ninives
 - Nahum 3,1-19: Begründung und Unabwendbarkeit des Gerichts über Ninive

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Ankündigung und Begründung des Gerichts über Ninive.
- **Beschreibung des Herrn im Gericht** (Nahum 1,2-7)
 - Eifersüchtiger Gott: Teilt Seine Ehre nicht mit Götzen (2. Mose 20,4-6), Eifer für Zion (Sach. 1,14).
 - Rächender Gott: Er ist langsam zum Zorn, aber Unrecht bleibt nicht ungestraft (Grundlage: Seine Gerechtigkeit); es gibt ein Zuspät! Er ist besonders ein Rächer für Sein Volk Israel (Sach. 2,12).
 - Herr über die Naturgewalten: Er hat Wetter, Gewässer und Berge in Seiner Hand; eine Naturgewalt (Flut) war mitbeteiligt am Gericht über Ninive.
 - Gütiger Herr: Er wartet zu mit dem Gericht (im Fall von Ninive 125-200 Jahre); Er ist eine Zuflucht am Tag der Not und kennt die Seinen (vgl. Hiskias Erleben, als Assyrien ihn bedrängte); -> die menschliche Natur sieht die übermächtigen Heere, der Glaube nimmt Zuflucht beim Herrn.
- **Die Zerstörung Ninives / die Rache an Ninive** (Nahum 1,8-3,19)
 - Anwendung der Eigenschaften Gottes auf Ninive (1,8); die Wunde Ninives war tödlich, das Gericht war unabwendbar (3,19); dies war zur Zeit der Predigt Nahums unvorstellbar.
 - Einige Aspekte: Flut (1,8; 2,7); Feuer (1,10; 3,13.15); feindliche Invasion (2,2-5; 3,2-3.14); Belagerung (3,14); Zerstörung der militärischen Macht (2,14; 3,12); Furcht (2,11; 3,13); viele Tote (3,3); Flüchtlinge und Zerstreung (2,9; 3,18); Plünderung (2,10-11); öffentliche Schande (3,5-7).
 - Alle Herrlichkeit Ninives wurde vollständig ausgeleert (2,11: Leer, Entleerung, Ausleerung).
 - Der Herr war der Handelnde (vgl. 1,9.14; 2,14; 3,5); Er ist der Herr der Heerscharen (2,14); Er beschrieb das Gericht in Gegenwartsform, als ob es in diesem Moment geschehen würde.

- Bilderreiche Sprache: Löwe als Symbol für Ninives Selbstbild (2,12-14); Heuschrecken als Symbol für Ninives Grösse und Zerstreuung (3,15-17); No-Amon, das eine ähnliche Lage wie Ninive hatte (umgeben vom Nil) als Vorbild für das Gericht über Ninive (3,8-10).
- **Die Begründung der Rache: die Schuld Ninives** (Nahum 1,9-11; 2,3; 3,1-19)
 - Der frevlerische Ratgeber (1,9.11): Ein Hinweis auf den Rabschake (2. Kön. 18,28-35).
 - Feindschaft gegen Israel (2,3): Ist immer auch Feindschaft gegen Gott (1. Mose 12,3).
 - Lüge, Gewalt, Raub (2,13; 3,1.19): Ninives Wohlstand war die Folge von Betrug, Krieg & Bosheit.
 - Hurerei, Zauberei (3,4): Ninive verführte viele Völker durch seine Laster.
 - Falsches Vertrauen (1,12; 3,16): Ninive vertraute auf Wohlstand, militärische Kraft, sichere Lage.
 - Weigerung, sich warnen zu lassen (3,8-10): Ninive lernte nichts aus No-Amons Schicksal.
 - Ninive erntete, was es gesät hatte: Blutvergiessen, grausame Eroberung, Plünderung.
 - Dazu vergass Ninive die Gnadenbotschaft Jonas, handelte noch bösertiger als damals.
- **Die Hilfe des Herrn für Juda** (Nahum 1,7-2,3)
 - Mit seiner Botschaft war Nahum ein Tröster für Juda, welches unter Assyrien litt. Die Zuflucht beim Herrn ist der grösste Trost in Zeiten der Not (1,7).
 - In Nahum 1,9-2,3 werden das Gericht über Assyrien und die Hoffnung für Juda verwoben: keine zweite Drangsal (1,9); Gottes Erbarmen und Wegnahme des Jochs (1,12-13); Wegnahme des Feindes, Frieden, Feste (2,1; vgl. 2. Chr. 35,1+18); Wiederherstellung der Hoheit Israels (2,3).
 - Trost für alle Nationen: Befreiung von der Bosheit Ninives (3,19).
 - Trost für uns: Die Gottlosigkeit wird nicht triumphieren, sondern unser Herr! Der Herr lässt Züchtigung zu, aber Er bereitet ihr auch ein Ende! Wer Zuflucht bei Ihm nimmt, ist in Sicherheit!

Erfüllung und Aktualität der Prophetie Nahums

- **Nahum 1,8-3,19 hat sich 20-50 Jahre später wortwörtlich erfüllt!**
 - Eroberung Ninives 612 v.Chr. durch Nabopolassar (Babylon) und Kyaxares (Medien). Sie belagerten Ninive während mehr als zwei Jahren ohne Erfolg. Eine Flutwelle des Tigris zerstörte Teile der Mauer, sodass der Feind einziehen konnte (vgl. 1,8; 2,7). Die Befestigungsanlage wurde geschwächt (2,7; 3,12-14). Ninive wurde daraufhin während einem Trinkgelage verbrannt (1,10; 3,15). Seine Bewohner wurden niedergemetzelt (3,3) und die Stadt geplündert (2,10-11).
 - Die Eroberung Ninives gemäss den Worten Nahums bestätigen die Bibel (Jer. 50,18; Hes. 32,22-23), die Geschichtsschreibung (Ktesias v. Knidos, Diodorus Siculus) & Ausgrabungen in Ninive.
 - Du wirst verborgen sein (3,11): Ninive blieb 2450 Jahre verborgen und wurde erst 1842 n. Chr. entdeckt und ausgegraben. Die Ausgrabungen bestätigten das Buch Nahum mehrfach!
- **Das Gericht über Ninive als Vorschattung der Gerichte der Endzeit über die Heidenvölker**
 - Jede politische und wirtschaftliche Weltmacht verfiel früher oder später dem Gericht Gottes; zuletzt wird dies das endzeitliche Babylon erleben (Offb. 18; vgl. Ninives Name: Wohnort; in der Offb. 12x "die auf der Erde wohnen"). Auch alle Feindschaft gegen Israel führt zuletzt ins Gericht.
 - Daniel 11 beschreibt, wie Assyrien (König des Nordens) erneut als Feind gegen Israel auftreten wird. Auch Jesaja und Micha schrieben darüber (Jes. 10,24-27; 14,25; 30,30-32; Mi. 5,4-5).
 - So wie Ninive gerichtet wurde, wird der Herr am Ende der Tage die stolzen Weltmächte richten. Deshalb beschrieb Nahum zuerst den Herrn als Rächer ohne Zeitbezug.
 - Die Verheissungen für Juda haben sich erst vorerfüllt (vgl. 1,12-2,3). Die vollständige Erfüllung (keine Demütigung mehr, Frieden, Wiederherstellung der Hoheit) steht noch aus, wenn Israel durch die letzte Züchtigung zur Umkehr kommt & der Herr Jesus als König regiert (vgl. Jes. 52,7).

Christus in Nahum

- Christus als Tröster (vgl. Name Nahum); Bedrängnis & Nöte haben bei Ihm nicht das letzte Wort.
- Christus ist eine Zuflucht am Tag der Not für diejenigen, die Ihm vertrauen (1,7, vgl. Joh. 10,14).
- Christus wird über Seine Feinde triumphieren (1,2; Offb. 19,11-21); Er wird Israel aus der Hand seiner Feinde erretten (Luk. 1,71), Seinem Volk Frieden bringen und seine Hoheit wieder herstellen (2,1+3).

Botschaft an uns

- Nahums Prophetie hat sich wörtlich erfüllt. Wir können uns zu 100% auf Gottes Wort verlassen!
- Auch heute steht der Richter vor der Tür. Er ist langsam zum Zorn und wartet gnädig zu. Aber wer Gottes Gnade versäumt, muss mit Gottes Gericht rechnen (vgl. Hebr. 4,7).
- Prinzip vom Säen und Ernten: Ninive erntete, was es gesät hatte; hüten wir uns vor den Sünden Ninives (Egoismus, Stolz, Vertrauen in Wohlstand und militärische Kraft, Bosheit gegen Gottes Volk)!
- Der Herr ist ein eifersüchtiger Gott: Er beansprucht den ersten Platz in deinem Herzen!
- Trost: Der Herr kennt die Seinen und ihre Nöte (1,7); Bosheit der Menschen hat nicht das letzte Wort.